

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Mein Opfer am Vermählungstag des Durchlachtigsten  
Herzogs von Zweibrücken Maximilian mit der  
Durchlachtigsten Prinzessin Karoline von Baden den  
9ten Merz 1797**

**Maximilian Joseph <I., Bayern, König>**

**Carlsruhe, 1797**

[urn:nbn:de:bsz:31-7115](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-7115)

39

Mein Opfer  
am  
Vermählungstag  
des  
Durchlachtigsten Herzogs  
von Zweibrücken

**M a x i m i l i a n**

[Josef I. König von  
Bayern.]

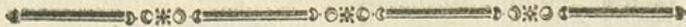
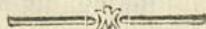
mit der

Durchlachtigsten Prinzessin

**K a r o l i n e**

von Baden

den 9ten März 1797



Carlsruhe

gedruckt in Madlots Hofbuchdruckerey.

(1797)

Landesbibliothek  
Karlsruhe

7

24

0428 62, 6, 39



Läg' alles Gold in glänzenden Pallästen  
vor dem erstaunten Blick,  
und schlug kein Herz für mich — weh meinen Festen,  
weh mir bey Gold und Glück!

Wohl ist mir dann, wenn hier bey Lust und Leiden  
die Holde bey mir weilt,  
die liebevoll. des Lebens süsse Freuden  
und Plagen mit mir theilt.

Wenn Behmut oft die wunden Augen feuchtet,  
und jeder Quell der Luft  
vertrocknet ist, wenn's ringsum wetterleuchtet —  
an Freundesbrust zu ruhn, —

geschirmt von ihm — ist Paradieses Freude.  
Seyd feierlich geweiht  
an diesem Tag, Ihr auserwählten Beyde  
zu dieser Seligkeit!

Geht Hand in Hand, und pflegt die sanften Triebe;  
die Flamme brenne rein,  
und nichts verweh den Othem Eurer Liebe:  
ihn hauchte GOTT euch ein.

Des Himmels Kind, die sanfte Duldung freue  
des schönen Bundes sich!  
Der Liebe Stral — ein Stral aus GOTT — zerstreue  
o Fanatismus, dich!

Lebt, allberühmt durch Menschlichkeit und Gnade,  
hier schon im Himmelreich,  
und nie verlaß auf EUREM Rosenpfade  
der Tugend Schutzgeist EUCH.

Macht Glückliche! Verwandelt Jammer = Scenen  
in Ruh und Harmonie,  
und trocknet gern der Menschheit schwere Thränen  
in Strömen stießen sie.

Die Sorge schleicht oft auch in Fürsten = Herzen:  
die Liebe banne sie!  
Es winde sich der Dornenkranz der Schmerzen  
um eure Schläfe nie.

Umflungen walt durchs Leben hin! EUCH lohne  
wenn nun das Auge bricht,  
Unsterblichkeit mit jener schönen Krone,  
die EUCH ein Engel sicht.

